

Rundmail 20.09.2021

Liebe Themengruppen-Mitglieder, liebe Polar- und Meerespolitik-Interessierte, hier kommt eine Rundmail aus aktuellen Anlässen - vor allem der Stellenausschreibung zu einem Themengruppenspezifischen Projekt! Daher mal eine ungewohnte Reihenfolge. Zwei Jobangebote, ein kurzer Bericht von der EISA und die Erinnerung an den Call zur Themengruppentagung und unseren Kolloquien (3-6), einem CfP für einen internationalen Kongress (7), neuen Publikationen von Themengruppenmitgliedern (8), sowie weiterem interessanten Material (9) und der gewohnten Schlussformel (10).

1. Stellenausschreibung für zwei Promotionsstellen "Worldviews of Ice", **Bewerbungsschluss 13 bzw. 14.10.2021**

Im Rahmen des von der DFG geförderten Forschungsprojekts "Weltsichten im Eis: Konstruktionen der Arktis an den Schnittstellen von Wissenschaft und Politik" (Projektleitung: Prof. Dr. Mathias Albert und Prof. Dr. Holger Straßheim in Kooperation mit Dr. Daniela Portella Sampaio) sind zwei Positionen für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen (m/w/d) zu besetzen. Ausschreibung für die Stelle bei Mathias Albert (Bewerbungsschluss 13.10.2021) hier: <https://uni-bielefeld.hr4you.org/job/view/817/research-position?page_lang=en>. Für die Stelle bei Holger Straßheim (Bewerbungsschluss 14.10.2021) hier: <https://uni-bielefeld.hr4you.org/job/view/816/research-position?page_lang=en>

2. Stellenausschreibung für ein studentisches Praktikum, **Bewerbungsschluss 15.10.2021**

The Arctic Institute (TAI) sucht ein*e BA oder MA Student*in als Research Intern für The Arctic Institute's flagship publication, "The Arctic This Week (TATW)". Wöchentliche Zusammenfassungen wichtiger Ereignisse und Sammlung von Presse clips gehört zum Job. Der wird virtuell erledigt! Mehr Infos hier! <<https://www.thearcticinstitute.org/call-2021-2022-research-intern-the-arctic-this-week/>>

3. Bericht von der EISA und Aufruf zur Konferenzkoordination: **nach der EISA ist vor der EISA**

Auf der EISA haben wir fast 40 spannende Paper zu Meeres- und Polarthemen in 8 Panels von zwei Sektionen präsentiert bekommen! Wir wollen gerne auch im nächsten Jahr wieder mit einer aus bzw mit der Themengruppe organisierten vollen Sektion vertreten sein. Wer Interesse daran hat, sich an der Organisation zu beteiligen, melde sich bitte an diese Adresse <polarmar@dvpw.de>. Darüber hinaus würden wir gerne ermuntern, generell geplante Panel oder andere Veranstaltungen ggfs von Beginn über die Themengruppe abzustimmen, damit wir uns nicht gegenseitig die Butter vom Brot nehmen! Wer also für Konferenzen plant, lasse es uns gerne wissen!

4. Nächstes Themengruppenkolloquium: **Donnerstag, 04.11.2021, 15.30-17.00, Online!**

Das Projekt mit der obigen Stellenanzeige "*The Worldviews of Ice: Constructions of the Arctic at the Science/Politics Interface*" wird vorgestellt, sowie Pavlina Mitevas Dissertationsprojekt "*Supply-Driven Policy Transfer from IOs to Single States: ¹SEP The Case of Columbia*". Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und senden den Zoom-Link wie bisher mit einer Erinnerung kurz vorher!!

5. Weiterführung Themengruppenkolloquium: **Call for Input, Meldung bis 04.10.2021**

Bei ausreichendem Interesse würden wir gerne das Themengruppenkolloquium bis zur Themengruppentagung mit einem weiteren Kolloquium weiterführen. Interessenten für eine Präsentation melden sich bitte bis zum 04.10.2021 über unsere TG Adresse: <polarmar@dvpw.de>!

6. Reminder Themengruppentagung im Februar 2022: **Call for Abstracts, Einreichtermin 30.09.2021**

Erinnerung: Die Themengruppentagung findet am 24-25.02.2022 statt. Wer sich von den bereits für 2020 ins Programm aufgenommenen bis zurückgemeldet hat, braucht keinen Abstract mehr einzureichen. Für all anderen ist der [Call for Abstracts nocheinmal unten eingefügt!](#)

7. Nordic Environmental Social Sciences Conference: Cf Panels and Papers, Einreichtermin 01.10.2021 bzw. 15.12.2021

Die Konferenz soll am 7-9 Juni 2022 in Göteborg unter dem Oberthema "emergency and transformation" stattfinden. Es gibt eine Sektion zu Ocean Governance, andere sind offen für polare, marine und maritime Themen. Mehr Infos hier:

<<https://www.gu.se/en/globalstudies/ness-nordic-environmental-social-science-conference-emergency-and-transformation>>.

8. Publikationen von Themengruppenmitgliedern:

Wir freuen uns, auf die folgende Publikation aus der TG-Mitgliedschaft aufmerksam machen zu dürfen!!

Valentin Schatz, Testing the Limits of Jurisdiction in Investor-State Arbitration in Svalbard's Waters: Peteris Pildegovics and SIA North Star v. Kingdom of Norway, Arctic Review on Law and Politics, Open Access

hier: <<https://arcticreview.no/index.php/arctic/article/view/3372>>

9. Anderes Material:

(a) Der BUND (Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland) hat just ein neues Positionspapier zum Natur- und Umweltschutz an Küsten und auf den Meeren veröffentlicht. Mehr Info und download hier

<https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/bund/position/position_meere_kuesten_naturschutz.pdf>. [Es ist aber auch angehängt.](#)

(b) Die DAM (Deutsche Allianz Meeresforschung) Newsletter publiziert, darin Infos zu den Forschungsmissionen. Webversion hier:

<<https://archive.newsletter2go.com/?n2g=6gy98fsn-7gpu0byq-s4j>>

(c) Die IUCN (World Conservation Union) hat ein Moratorium für Deep Sea Mining gefordert! Mehr Info hier: <<https://www.iucncongress2020.org/motion/069>>

10. Nächste Rundmail:

Anfang Oktober soll die nächste Rundmail erscheinen. Wer Meldungen für diese hat, sende diese bitte an die unten genannte DVPW-Adresse **bis zum Montag, 04 Oktober 2021**.

Wer diese Mails nicht mehr bekommen möchte oder eine Mail-Adressenänderung mitzuteilen hat, tue dies bitte auch an die neue Adresse der Themengruppe:

<polarmar@dvpw.de>.

Mit herzlichen Grüßen,
Christoph, Aletta, Anja, und Hannes

Dr Christoph Humrich
Assistant Professor
University Groningen
Faculty of Arts
Department of International Relations and International Organization
Oude Kijk in't Jatstraat 26
9712 EK Groningen
c.humrich@rug.nl
<http://www.rug.nl>

Eingefügte Anhänge:

Call for Panel and Paper Abstracts (Einsendeschluss 30.09.2021):

Jahrestagung der Themengruppe „Polar- und Meerespolitik“ der DVPW an der FernUniversität in Hagen, 24.-25. Februar 2022

Im Zuge zunehmender Erschließung und Nutzung, aber auch dramatischer Veränderungen aufgrund der Erderwärmung nimmt die soziale, politische, wirtschaftliche und ökologische Bedeutung der Meeres- und Polargebiete stetig zu. Die Geschwindigkeit der Veränderungen und große Wissenslücken über diese schwer zugänglichen Räume und ihre Dynamiken bedingen einerseits eine enge Verknüpfung von politischen Prozessen und Wissensproduktion und stellen Politik und Wissenschaft andererseits vor große Herausforderungen. Die UNESCO hat darum das dritte Jahrzehnt dieses Jahrtausends zur Dekade der Meeresforschung erklärt (2021-2030). Zwar haben sich hierzu auch sozialwissenschaftliche Initiativen gebildet, in der Meeres- und Polarforschung spielen die Sozialwissenschaften aber eine untergeordnete Rolle. Vor diesem Hintergrund findet die Jahrestagung der Themengruppe Polar- und Meerespolitik der DVPW am 24. und 25. Februar 2022 an der FernUniversität in Hagen statt. Sie soll zum einen der Präsentation von politikwissenschaftlicher Polar- und Meeresforschung dienen. Zum anderen sollen Wissen, Wissensproduktion und Wissensordnungen in der Polar- und Meerespolitik unter dem Fokus der Tagung „Polares und marines Wissen“ selbst zum Gegenstand werden. Besonders erwünscht sind daher Beiträge, die sich empirisch-analytisch und/oder normativ bzw. kritisch unter anderem zu folgenden Themen äußern:

- * Soziologie und Politik der Wissensproduktion über Meere und Polargebiete
- * Verknüpfung von Meeres- und Polarforschung mit Meeres- und Polarpolitik in Politikfeldern, Staaten, Institutionen oder Praktiken
- * Polare und marine Wissensordnung, z.B. Konkurrenz von medial vermitteltem Wissen, traditionellem Wissen und Wissenschaft
- * Kritik mariner und polarer Wissensmodi, z.B. Arctic Orientalism und Arctic Exceptionalism
- * Kritische Reflexion disziplinärer Grenzen und Möglichkeiten der Wissensproduktion zu Meeren und Polargebieten

Über diesen Schwerpunkt hinaus ist die Veranstaltung als offene Tagung konzipiert, sodass wir auch ausdrücklich Beiträge einladen, die andere relevante Themen der Polar- und Meerespolitik diskutieren, wie etwa:

- * Die Polregionen und die See als Arenen von Konflikt und Kooperation
- * Staatliche und nichtstaatliche Akteure der Polar- und Meerespolitik
- * Governance polarer und anderer regionaler maritimer Räume
- * Globale Meeresgovernance, Strukturen und neue Entwicklungen
- * Maritime Kriminalität und Sicherheit
- * Fischerei und Blue Economy
- * Implikationen der globalen Erwärmung für polare und maritime Räume

Auch historische und vergleichende Studien sowie Analysen tagesaktueller Entwicklungen sind willkommen.

Die Tagung ist als Plenarveranstaltung konzipiert, so dass ca. 25 Paper vorgestellt werden können. Bei größerem Bedarf können in begrenztem Umfang Parallelsitzungen vorgesehen werden.

Die primäre Konferenzsprache ist Deutsch. Die schriftlichen Ausarbeitungen der Papers sowie die Präsentationen von Teilnehmer*innen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, können jedoch auf Englisch sein.

Vorschläge für einzelne Paper reichen Sie bitte mit einem Abstract von max. 200 Wörtern und den Kontaktdaten aller Autor*innen ein.

Panelvorschläge benötigen mindestens drei Beiträge. In diesem Falle reichen Sie bitte ein Abstract von max. 200 Wörtern für das gesamte Panel und max. 200 Wörtern für jedes einzelne Paper sowie die Kontaktdaten aller Panelteilnehmer*innen ein.

Einreichungen bitte bis zum 30 September 2021 an: < polarmar@dvpw.de >